

BERNEXPO GROUPE

Finanzbericht 2016



Den Geschäftsbericht 2016
mit Bild, Ton und Emotionen
finden Sie auf der Webseite
report.bernexpo.ch
Passwort: bexreport16

Inhalt

Bericht BERNEXPO HOLDING AG	4
------------------------------------	----------

Bericht Messepark Bern AG	8
----------------------------------	----------

In Kürze	11
-----------------	-----------

Konsolidierte Jahresrechnung BERNEXPO HOLDING AG

Konsolidierte Bilanz	12
----------------------	----

Konsolidierte Erfolgsrechnung	14
-------------------------------	----

Konsolidierte Geldflussrechnung	15
---------------------------------	----

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	16
--	----

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	26
---	----

Jahresrechnung BERNEXPO HOLDING AG

Bilanz	28
--------	----

Erfolgsrechnung	30
-----------------	----

Geldflussrechnung	31
-------------------	----

Verwendung des Bilanzgewinnes	32
-------------------------------	----

Anhang zur Jahresrechnung	33
---------------------------	----

Bericht der Revisionsstelle	40
-----------------------------	----

Jahresrechnung Messepark Bern AG

Bilanz	42
--------	----

Erfolgsrechnung	44
-----------------	----

Geldflussrechnung	45
-------------------	----

Verwendung des Bilanzgewinnes	46
-------------------------------	----

Anhang zur Jahresrechnung	47
---------------------------	----

Bericht der Revisionsstelle	53
-----------------------------	----

Bericht BERNEXPO HOLDING AG

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre

Die BERNEXPO GROUPE hat im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgreich agiert und ihren Status als führendes Unternehmen in der Inszenierung von Messen, Kongressen und Events mit starker Ausstrahlung nachdrücklich unterstrichen. Den Beweis gibt es in diesem Finanzbericht schwarz auf weiss: Für 2016 weisen wir den zweithöchsten Umsatz seit Bestehen unseres Unternehmens aus und sind mit dem Geschäftsjahr sehr zufrieden.

Leitgedanke – Lagebericht

Wir verbinden Menschen, indem wir echte Erlebnisse für sie kreieren. Daran haben wir auch im vergangenen Jahr mit professionellem Engagement, leidenschaftlichem Einsatz und viel Know-how gearbeitet. Als Spezialistin in der 360°-Kommunikation treiben wir Innovation exponentiell voran, indem wir die Bedürfnisse der digitalen Gesellschaft aktiv antizipieren und die Vernetzung von echten mit digitalen Begegnungen konsequent vorleben.

Um die Möglichkeiten und Chancen dieses Innovationsprozesses bestmöglich zu nutzen und nachhaltig zu verankern, haben wir mit Jennifer Somm eine ausgewiesene Live-Kommunikatorin an die Spitze der operativen Führung geholt. Zudem haben Sie, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, an der letztjährigen Generalver-

sammlung mit grossem Mehr den ehemaligen Berner Regierungsrat Andreas Rickenbacher in den Verwaltungsrat der BERNEXPO HOLDING AG gewählt. Dank des grossen Erfahrungsschatzes dieser beiden neuen Akteure sind wir sowohl auf operativer wie auch auf Verwaltungsratsebene bestmöglich aufgestellt, um unablässig – Event für Event – Menschen zu vernetzen und erlebbare Mehrwerte für sie zu schaffen. Mit rund 1 Million Besucherinnen und Besuchern pro Jahr ist und bleibt die BERNEXPO GROUPE damit führende Gestalterin von packenden, emotionalen und bleibenden Live-Erlebnissen.

Geschäftsverlauf

Gegenüber dem Vorjahr stieg der Umsatz um 10,2% auf CHF 57,8 Mio. Dieser Wert wird nur von der Rekordmarke aus dem Jahr 2014 übertroffen, welches mit CHF 62,3 Mio. von ausserordentlichen Grossveranstaltungen wie den SwissSkills und der Baumaschinen-Messe profitiert hatte. Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) sank im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1,2 Mio. auf CHF 11,9 Mio., das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) auf CHF 5,4 Mio. (-0,9 Mio.) und der Jahresgewinn auf CHF 3,1 Mio. (-0,9 Mio.).

Der Cashflow reduzierte sich um 3,6% auf CHF 11,4 Mio. (-0,4 Mio.) und die Cashflow-Marge von 22,5% im Vorjahr auf 19,7% im Berichtsjahr.

Leider konnte die Entwicklung der Betriebsergebnisse (EBITDA und EBIT), des Jahresgewinns

und des Cashflows nicht mit der Umsatzentwicklung mithalten. Der Grund liegt unter anderem in unserem zyklischen Geschäft, welches aufgrund des unterschiedlichen Produkt-Mixes in den geraden Jahren weniger profitabel ist als in den ungeraden Jahren. Zudem wurde ein noch besseres Ergebnis durch ein stark herausforderndes Branchenumfeld gehemmt: So haben wir in unserer Geschäftstätigkeit einen erhöhten Margendruck sowie die strukturellen Veränderungen im Markt, insbesondere im Detailhandel, direkt gespürt. Trotzdem sind wir mit der Entwicklung in den geraden Jahren sowie den Resultaten im Geschäftsjahr 2016 sehr zufrieden.

Positiv hat sich im vergangenen Geschäftsjahr das Zusammengehen mit der Kommunikationsagentur Republica sowie die Akquisition der HEIMTEXSUISSE, der Fachmesse für Inneneinrichtungen, ausgewirkt. Erstmals wurden 2016 zudem die Bildungsmessen Swiss & World Education Days, welche zuvor in Basel stattgefunden hatten, bei uns auf dem BERNEXPO-Gelände durchgeführt. Die Suisse Toy setzte nach konzeptionellen Anpassungen zu neuen Höhenflügen an. Im Weiteren überzeugte die BERNEXPO GROUPE als Plattform für internationale Events – in lebendiger Erinnerung bleibt das dreitägige Gastspiel der Tour de France im Juni. Darüber hinaus haben wir auch im vergangenen Jahr erfolgreich für die Zukunft akquiriert: Im Frühjahr haben wir mit dem Gewinn einer Kon-

kurrenz-Präsentation sichergestellt, dass die beliebte Baumaschinen-Messe, die wichtigste Schweizer Plattform dieser Branche, weiterhin bei uns in Bern stattfinden wird, das nächste Mal im März 2018.

Die BERNEXPO HOLDING AG verfügt über eine ausgesprochen gesunde Bilanz, die wir 2016 weiter stärken konnten. Die Eigenkapitalquote (konsolidiert) erhöhte sich im Berichtsjahr auf 42,1% (+1,7 Prozentpunkte gegenüber Vorjahr). Der durchschnittliche Personalbestand der Gruppe betrug im Berichtsjahr 136 Vollzeitangestellte (Vorjahr: 113). Der höhere Bestand resultiert vor allem aus der Akquisition von Republica.

Aufgrund der erfreulichen Resultate können wir an der Generalversammlung vom 20. Juni 2017 eine gleichbleibende Dividende von CHF 15.00 beantragen und dies wiederum aus Reserven aus Kapitaleinlagen.

Risikomanagement

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung haben im Herbst 2016 die jährliche Risikobeurteilung durchgeführt. Die relevanten Risiken wurden bewertet sowie entsprechend ihrem Schadensausmass und der Eintrittswahrscheinlichkeit gewichtet. Zur Risikominimierung wurden für die wesentlichen Risiken Massnahmen definiert.

Ausblick

Im anstehenden Geschäftsjahr 2017 wollen wir unsere Position als führendes Live-Marketing-Unternehmen weiter stärken und den Infrastruktur-Ausbau aktiv vorantreiben. Im Zentrum steht dabei unsere geplante Multifunktionshalle BEmotion Base. In Absprache mit der Stadt Bern ist im Mai der Projektwettbewerb nach SIA-Ordnung gestartet. Interessierte Architekten haben bis im September Zeit, Vorschläge für die Projektumsetzung einzureichen – die Jurierung findet im Oktober/November statt. Die BEmotion Base soll voraussichtlich im Jahr 2022 fertig gestellt sein. BEmotion Base – der neue Name ist Programm und steht für Emotion, Bewegung und eine relevante Basis, mit der wir ein starkes Signal für den Standort und den Wirtschaftsraum Bern setzen.

Wir verbinden Menschen – während unserer Events und weit darüber hinaus. Kommunikation 360° heisst für uns, dass unsere Anlässe auch nach dem Schlussgong weiterleben und die BERNEXPO GROUPE mit ihren Partnern, Kunden sowie Besucherinnen und Besuchern auf nachhaltige und einträgliche Weise online verbunden bleibt. Um das zu gewährleisten, agieren wir weiterhin mit grösstem Engagement. Wir arbeiten für unsere Facebook-Likes genauso hart wie für den Applaus an der BEA, die strahlenden Kinderaugen an der Suisse Toy oder die zukunftsweisenden Aha-Erlebnisse an der Ausbildungsmesse BAM. Gerade unsere beliebten

Publikumsessen punkten durch Leidenschaft, mitreissende Inszenierungen und Emotionen, die alle Sinne ansprechen und unseren Gästen Erlebnisse ermöglichen, welche sie gerne teilen – unmittelbar am Event und online auf den sozialen Medien. Durch ein plattformübergreifendes Storytelling und relevanten Content wollen wir unsere Besucherinnen und Besucher auch als Fans gewinnen. Und das nicht nur in den sozialen Medien, sondern auch im Herzen.

Dank

Sie sehen, wir setzen auch in den nächsten Jahren alles daran, unsere Position als führendes, innovatives Unternehmen im Live-Marketing-Sektor konsequent weiterzuverfolgen. Unser grösster Dank gilt daher der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden, die mit ihrer Leidenschaft und ihrem Einsatz das erfreuliche Jahresergebnis 2016 ermöglicht haben. Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir aufrichtig für Ihr Wohlwollen, Ihr Vertrauen und Ihre Treue, mit der Sie massgeblich zur positiven Entwicklung der BERNEXPO GROUPE beitragen. Ihre Unterstützung ist die Basis unseres Bestrebens, bleibende Erlebnisse zu schaffen, die Menschen verbinden.

Franziska von Weissenfluh

Präsidentin des Verwaltungsrates

Bericht Messepark Bern AG

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte das Verfahren für die Realisierung der neuen Multifunktionshalle BEmotion Base abschliessend geklärt werden. Das zukunftsweisende Projekt, welches die Festhalle ersetzen soll, wurde im März 2017 unter Einbezug breit abgestützter Interessengruppen, Experten und Spezialisten gestartet. Ziel ist es, eine flexible und attraktive multifunktionale Eventhalle zu realisieren, welche einerseits die betrieblichen und finanziellen Anforderungen eines zukunftsorientierten Event- und Kongressbetriebs erfüllt und andererseits den städtebaulichen Bedürfnissen bestmöglich gerecht wird. Damit ein so ambitioniertes Projekt wie die BEmotion Base realisiert werden kann, sind eine solide Kapitalbasis und ein bewährtes Finanzierungssystem im Kerngeschäft der Messepark Bern AG zwingende Voraussetzung.

Wir sind mit dem Resultat des Geschäftsjahrs 2016 zufrieden. Aufgrund der Messezyklen fallen die Ergebnisse in den geraden Jahren normalerweise weniger gut aus als in den ungeraden Jahren. Dies spiegelte sich im ergebnisabhängigen Mietanteil von der BERNEXPO AG, welcher 2016 im Vergleich zum Vorjahr um CHF 0,47 Mio. gesunken ist. Um die gleiche Summe reduzierte sich der Betriebsertrag: Dieser betrug im Berichtsjahr CHF 7,78 Mio. (-5,6% gegenüber 2015). Der Betriebsaufwand

stieg vor allem wegen höherem Unterhaltsaufwand und umfangreicheren Projektkosten für die BEmotion Base um CHF 0,14 Mio. Folglich sank das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) um CHF 0,61 Mio. auf CHF 5,92 Mio. Nach Abschreibungen von CHF 5,02 Mio. (-1,7% gegenüber Vorjahr) resultierte ein EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von CHF 0,90 Mio., welches um CHF 0,52 Mio. tiefer ausfiel als im Vorjahr. Die Hypothekarschulden wurden im Berichtsjahr im Umfang von CHF 4,62 Mio. auf CHF 22,52 Mio. amortisiert, was 2016 zu einem tieferen Finanzaufwand führte. Nach einem Jahresgewinn 2015 von CHF 0,31 Mio. resultierte im Berichtsjahr ein Jahresverlust von CHF 0,16 Mio. Dieser entstand hauptsächlich aufgrund des tieferen ergebnisabhängigen Mietanteils von der BERNEXPO AG.

Die Messepark Bern AG ist nach wie vor ein finanziell gesundes Unternehmen, was sich unter anderem in der Eigenkapitalquote von 67,6% (+3.6 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr) spiegelt.

Auch wenn die BEmotion Base einen wesentlichen Teil der Aktivitäten der Messepark Bern AG ausmacht, müssen zudem die bestehenden Immobilien und Räumlichkeiten laufend optimiert werden, um als attraktive Ausstellungs- und Kongressflächen zur Verfügung gestellt werden zu können. Die Messepark Bern AG hat daher – wie auch die BERNEXPO AG – per 1. Juli 2016

ihre Facility-Management-Leistungen an den externen Anbieter Post IMS AG ausgelagert. Der Entscheid fiel aufgrund einer eingehenden Evaluationsphase, die aufgezeigt hatte, dass die weitere Professionalisierung des Bereichs Facility Management durch eine Auslagerung deutlich rascher und nachhaltiger vorangetrieben werden kann als mit einem internen Aufbau von Wissen, Erfahrung und Ressourcen. Mit der Auslagerung konnten bereits innerhalb weniger Monate die Betriebssicherheit und die Effizienz gesteigert sowie technische Neuerungen eingeführt werden.

Die BERNEXPO AG ist als Energie-Grossverbraucherin im Kanton Bern eingestuft. Daher hat die Messepark Bern AG auch 2016 Massnahmen ergriffen, um die gesetzlichen Anforderungen betreffend Energieschonung zu erfüllen. Zusammen mit einem externen Partner wurden 2016 die notwendigen Schritte für die nächsten Jahre definiert. 2017 werden dabei als erstes Massnahmen mit einer Paybackdauer von weniger als 2,5 Jahren umgesetzt. Bei der Instandhaltung und Optimierung der Liegenschaften wurde vor allem in den Ausbau der Gebäuleitsysteme, in eine neue Schliessanlage sowie in die Sanierung des Gebäudes 1 aus dem Jahr 1984 investiert.

Das Areal rund um das BERNEXPO-Gelände, sprich Allmend, muss immer komplexeren Bedürfnissen von verschiedenen Anspruchs-

gruppen aus den Bereichen Sport, Freizeit und Erholung sowie den Erfordernissen des öffentlichen und individuellen Verkehrs gerecht werden. Für uns ist es dabei zentral, dass unsere Möglichkeiten als Messe-, Event- und Kongressveranstalter nicht eingeschränkt werden. Die Bedürfnisse der Anspruchsgruppen werden unter der Projektbezeichnung Entwicklungsschwerpunkt ESP Wankdorf koordiniert. Wir sind dabei aktiv in den Arbeitsgruppen und in der Behördendelegation vertreten.

Wir sind uns unserer Verantwortung für die Allmend bewusst und unterstreichen dies mit dem Projektwettbewerb für die BEmotion Base. Durch dieses qualitätssichernde Verfahren leisten wir einen wichtigen Beitrag, um optimal auf die Bedürfnisse unterschiedlichster Anspruchsgruppen zu antworten.

Daniel Kramer

Präsident des Verwaltungsrates
Messepark Bern AG

In Kürze

Kennzahlen der BERNEXPO GROUPE	2016 CHF 1 000	2015 CHF 1 000
Betriebsertrag	57 757	52 411
Betriebsaufwand	-45 889	-39 347
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	11 868	13 064
in % vom Betriebsertrag	20.5 %	24.9 %
Betriebsergebnis (EBIT)	5 393	6 298
in % vom Betriebsertrag	9.3 %	12.0 %
Finanzergebnis	-944	-1 007
Steuern	-1 426	-1 340
Konsolidierter Jahresgewinn nach Minderheiten	3 069	4 003
in % vom Betriebsertrag	5.3 %	7.6 %
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow)	11 377	11 796
Cashflow-Marge	19.7 %	22.5 %
Weitere Kennzahlen		
Eigenkapital per 31.12.	44 181	42 179
Eigenkapitalquote	42.1 %	40.4 %
langfristige Drittverschuldung per 31.12.	21 400	22 520
Flüssige Mittel per 31.12.	20 084	16 859
Anzahl Namenaktien per 31.12.	78 000	78 000
Kurswert per 31.12.	444.00	441.00
Dividende (für 2016: Antrag an GV)	15.00	15.00
Aktionäre per 31.12.	641	682
Durchschnittlicher Personalbestand	136	113

Konsolidierte Bilanz

BERNEXPO HOLDING AG

Aktiven	Anhang	31.12.2016 CHF 1 000	31.12.2015 CHF 1 000
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		20 084	16 859
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	C 1	6 537	4 948
Übrige kurzfristige Forderungen	C 2	579	273
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	C 3	53	69
Aktive Rechnungsabgrenzungen	C 4	3 175	3 820
Total Umlaufvermögen		30 428	25 969
Anlagevermögen			
Finanzanlagen		25	25
Sachanlagen			
– Mobilier und Einrichtungen	C 5	1 308	1 198
– Fahrzeuge	C 5	336	282
– Immobilien	C 5	68 762	73 286
– Freigelände	C 5	591	739
– Installationen	C 5	3 014	2 109
Immaterielle Werte		457	870
Total Anlagevermögen		74 493	78 509
Total Aktiven		104 921	104 478

Passiven	Anhang	31.12.2016 CHF 1 000	31.12.2015 CHF 1 000
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5 903	4 162
Vorausfakturen/-zahlungen	C 6	10 102	8 563
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
– gegenüber Banken	C 7	1 120	4 620
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
– gegenüber Dritten	C 8	2 914	2 250
– gegenüber Aktionären		441	401
Passive Rechnungsabgrenzungen	C 9	5 579	6 459
Total kurzfristiges Fremdkapital		26 059	26 455
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	C 10	21 400	22 520
Langfristige Rückstellungen	C 11	1 800	1 800
Total langfristiges Fremdkapital		23 200	24 320
Total Fremdkapital		49 259	50 775
Minderheitsanteile		11 481	11 524
Eigenkapital			
Aktienkapital	C 12	3 900	3 900
Kapitalreserven	C 12	23 451	24 611
Gewinnreserven	C 12	13 964	9 961
Konsolidierter Jahresgewinn	C 12	3 069	4 003
Eigene Kapitalanteile	E 3	-203	-296
Total Eigenkapital		44 181	42 179
Total Passiven		104 921	104 478

Konsolidierte Erfolgsrechnung

BERNEXPO HOLDING AG

	Anhang	2016 CHF 1 000	2015 CHF 1 000
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen			
– Mietertrag aus Hallen und Plätzen		35 155	35 614
– Ertrag aus Einrichtungen und Installationen		5 088	5 000
– Mietertrag aus Mobiliar		2 221	1 946
– Ertrag aus Eintritten		3 945	4 087
– Übriger Betriebsertrag		11 363	6 060
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen		–15	–296
Total Betriebsertrag	D 1	57 757	52 411
Fremdleistungen		–13 533	–10 735
Personalaufwand		–16 736	–14 184
Raumaufwand		–4 954	–4 230
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz		–1 851	–1 663
Versicherungen, Gebühren und Abgaben		–401	–398
Energie- und Entsorgungsaufwand		–1 252	–1 114
Büro- und Verwaltungsaufwand		–2 158	–1 859
Werbeaufwand		–4 544	–4 781
Übriger betrieblicher Aufwand / Entwicklungsaufwand		–460	–383
Total Betriebsaufwand	D 2	–45 889	–39 347
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		11 868	13 064
Abschreibungen und Wertberichtigungen		–6 475	–6 766
Betriebsergebnis (EBIT)		5 393	6 298
Finanzaufwand		–1 001	–1 096
Finanzertrag		57	89
Ordentliches Ergebnis		4 449	5 291
Ausserordentlicher Aufwand		–1	0
Ausserordentlicher Ertrag	D 3	10	121
Ergebnis vor Steuern		4 458	5 412
Direkte Steuern	D 4	–1 426	–1 340
Konsolidierter Jahresgewinn vor Minderheiten		3 032	4 072
Minderheiten		37	–69
Konsolidierter Jahresgewinn		3 069	4 003

Konsolidierte Geldflussrechnung

BERNEXPO HOLDING AG

	2016 CHF 1000	2015 CHF 1000
Jahresgewinn vor Minderheiten	3 032	4 072
Abschreibungen und Wertberichtigungen	6 475	6 766
Veränderung Nettoumlaufvermögen	1 870	991
Veränderung Wertberichtigung Finanzanlagen	0	-33
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow)	11 377	11 796
Investitionen in Sachanlagen	-2 311	-1 203
Investitionen in Finanzanlagen	0	-2 507
Desinvestitionen von Finanzanlagen	0	2
Investitionen in immaterielle Anlagen	-148	-153
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2 459	-3 861
Rückzahlung/Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-3 500	2 560
Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-1 120	-4 680
Dividendenauszahlung	-1 160	-1 157
Dividendenauszahlung an Verkäufer Beteiligungen	0	-199
Nicht liquiditätswirksame Ausgabe von eigenen Aktien	87	78
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-5 693	-3 398
Veränderung flüssige Mittel	3 225	4 537
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Flüssige Mittel am 1. Januar	16 859	12 322
Flüssige Mittel am 31. Dezember	20 084	16 859
Veränderung flüssige Mittel	3 225	4 537

Allgemeine Angaben zur konsolidierten Jahresrechnung BERNEXPO HOLDING AG

A Allgemeine Angaben (Unternehmen, Rechnungslegungsgrundsätze)

A 1 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

BERNEXPO HOLDING AG, Bern
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-107.818.249

A2 Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250.

A3 Rechnungslegungsgesetz

Die Jahresrechnung 2016 wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Konsolidierungsgrundsätze der konsolidierten Jahresrechnung BERNEXPO HOLDING AG

B Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Konsolidierungsgrundsätze

B 1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

B 1.1 Angewandte Bewertungsgrundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel OR) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

B 1.2 Fremdwährungen

Die Umrechnung der Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Die Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden im Periodenergebnis erfasst.

B 1.3 Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung ausgewiesen.

B 1.4 Nicht fakturierte Dienstleistungen

Nicht fakturierte Dienstleistungen werden zu Verkaufspreisen bewertet.

B 1.5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

B 1.6 Sachanlagen / Immaterielle Werte

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellwerten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen linear. Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern angewandt:

Gebäude	15 – 40 Jahre
Freigelände	20 Jahre
Installationen	3 – 25 Jahre
Mobilien und Einrichtungen	3 – 5 Jahre
IT Hard- und Software	3 – 5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre

B 1.7 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der BERNEXPO GROUPE vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigungen wird erfolgswirksam erfasst.

B 1.8 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu den Anschaffungskosten, vermindert um betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigung ausgewiesen.

B 1.9 Goodwill

Der Goodwill wird direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Dazu verweisen wir auf die Einzelheiten im Eigenkapitalnachweis.

B 1.10 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt.

B 1.11 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

B 1.12 Rückstellungen

Rückstellungen sind auf Ereignissen in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind. Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien.

B 1.13 Steuern

Die laufenden direkten Steuern werden aufgrund der im Berichtsjahr ausgewiesenen Geschäftsergebnisse nach dem Prinzip der Gegenwartsbemessung abgegrenzt.

B 1.14 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Anschaffungswert bewertet.

B 1.15 Aktienbasierte Vergütungen

Für aktienbasierte Vergütungen an Verwaltungsräte werden eigene Aktien verwendet. Die Differenz zwischen dem Anschaffungswert und der Zahlung an die Verwaltungsräte bei der Aktienzuteilung stellt Verwaltungsaufwand dar.

B 1.16 Leasingverbindlichkeiten

Leasing- und Mietverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.

B 1.17 Betriebsertrag und Betriebsaufwand

Die Ertrags- und Aufwandaufzeichnung erfolgt zum Zeitpunkt der Durchführung der jeweiligen Veranstaltung.

B 1.18 Minderheitsanteile

Die Minderheitsanteile an Kapital und Gewinn werden sowohl in der Bilanz als auch in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

B 2 Konsolidierungsgrundsätze

B 2.1 Allgemeines

Die konsolidierte Jahresrechnung der BERNEXPO HOLDING AG basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften. Die Konsolidierung erfolgt zu Buchwerten.

B 2.2 Konsolidierungstichtag

Bilanzstichtag der BERNEXPO HOLDING AG, der BERNEXPO AG, der Messepark Bern AG, der Republica AG sowie der konsolidierten Jahresrechnung ist der 31. Dezember.

B 2.3 Konsolidierungskreis

Es werden alle Gesellschaften in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen, an welchen die BERNEXPO HOLDING AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder die von der BERNEXPO HOLDING AG beherrscht werden. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden zu 100% in der konsolidierten Jahresrechnung erfasst, unter Eliminationen aller konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Aufwendungen und Erträge.

B 2.4 Kapitalkonsolidierung

Die Beteiligungsbuchwerte werden den buchmässigen Eigenkapitalanteilen per Konsolidierungstichtag der vollkonsolidierten Gesellschaften gegenübergestellt. Die Differenz wird in den Kapital- und Gewinnreserven erfasst.

B 2.5 Behandlung von Zwischengewinnen

Es resultieren keine Zwischengewinne aus Lieferungen und Leistungen innerhalb des Konsolidierungskreises.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

BERNEXPO HOLDING AG

C	Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz, soweit diese nicht bereits aus der Bilanz ersichtlich sind.	31.12.2016	31.12.2015
		CHF 1 000	CHF 1 000
C 1	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
	gegenüber Dritten	7 191	5 605
	- Delkredere	-654	-657
	Bilanzwert	6 537	4 948

Der höhere Debitorenbestand per Ende 2016 entstand vor allem von Forderungen aus den Veranstaltungen AGRAMA (findet nur in geraden Jahren statt), den Education Days, welche erstmals in Bern stattfanden (ebenefalls nur in geraden Jahren) und der FBK, welche im Januar 2017 durchgeführt wird (findet nur in ungeraden Jahren statt).

C 2 **Übrige kurzfristige Forderungen**

Der höhere Bestand Ende 2016 resultiert grösstenteils aus den Guthaben gegenüber den Sozialversicherungen.

C 3 **Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen**

Unter dieser Position werden insbesondere angefangene Arbeiten der Republica AG ausgewiesen.

C 4 **Aktive Rechnungsabgrenzungen**

Diese Position besteht vor allem aus abgegrenzten Aufwänden für Veranstaltungen, welche im 1. Quartal stattfinden (u. a. Ferienmessen Bern und Zürich, FBK, Ornaris Zürich, HEIMTEXSUISSE, SuisseNautic).

C 5 **Sachanlagen**

In verschiedenen Anlageklassen wurden Investitionen getätigt. Unter anderem wurden die Kassenterminals in der Einstellhalle ersetzt, eine Melkanlage für die BEA angeschafft, das Zutrittssystem erweitert und mit dem Ersatz des gesamten WLAN gestartet. Die Gebäudeleitsysteme wurden weiter ausgebaut und der 2. Teil des Flachdaches Gebäude 1 saniert und neu gestaltet, damit dieses u. a. für Caterings genutzt werden kann. Zudem wurde in allen Gebäuden eine neue Schliessanlage in Betrieb genommen.

C 6 **Vorausfakturen / -zahlungen**

Die Zunahme im Berichtsjahr ist vor allem auf die Veranstaltungen FBK und HEIMTEXSUISSE (Fusion mit der BERNEXPO AG per 1.7.2016) zurückzuführen.

C 7 **Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Banken**

Im 2017 werden Hypotheken über CHF 1.12 Mio. zur Amortisation fällig, im Berichtsjahr waren es CHF 4.62 Mio.

C 8 **Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten**

Der höhere Bestand per Ende 2016 kommt unter anderem von Akontorechnungen der Steuerverwaltung sowie der Schlussabrechnung für die AGRAMA.

C 9 Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position besteht vor allem aus abgegrenzten Erträgen für Veranstaltungen, welche im 1. Quartal stattfinden (u. a. Ferienmessen Bern und Zürich, FBK, Ornaris Zürich, HEIMTEXSUISSE, SuisseNautic).

	31.12.2016 CHF 1 000	31.12.2015 CHF 1 000
C 10 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Hypotheken fällig in 1–5 Jahren	19 420	12 480
Hypotheken fällig ab 5 Jahren	1 980	10 040
Bilanzwert	21 400	22 520
C 11 Langfristige Rückstellungen		
Übrige langfristige Rückstellungen	550	550
Latente Steuern	1 250	1 250
Bilanzwert	1 800	1 800

C 12 Eigenkapitalnachweis

CHF 1 000	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Gruppen- ergebnis	Total
Stand 1. 1. 2016	3 900	24 611	9 961	-296	4 003	42 179
Umgliederung Ergebnis Vorjahr	0	0	4 003	0	-4 003	0
Gruppenergebnis	0	0	0	0	3 069	3 069
Ausschüttung Reserven aus Kapitaleinlagen	0	-1 160	0	0	0	-1 160
Veränderung Beteiligungsquote Messepark Bern AG	0	0	0	0	0	0
Abgang Eigene Aktien	0	0	0	93	0	93
Stand 31. 12. 2016	3 900	23 451	13 964	-203	3 069	44 181
CHF 1 000	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Gruppen- ergebnis	Total
Stand 1. 1. 2015	3 900	23 374	9 850	-318	4 887	41 693
Umgliederung Ergebnis Vorjahr	0	0	4 887	0	-4 887	0
Umgliederung Wertberichtigung Eigene Aktien	0	0	0	-58	0	-58
Gruppenergebnis	0	0	0	0	4 003	4 003
Ausschüttung Reserven aus Kapitaleinlagen	0	-1 157	0	0	0	-1 157
Veränderung Beteiligungsquote Messepark Bern AG	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlung an Verkäufer Beteiligung	0	0	-199	0	0	-199
Verrechnung Goodwill Beteiligungen	0	0	-2 183	0	0	-2 183
Saldoübernahme Fusion Ornaris	0	2 394	-2 394	0	0	0
Abgang Eigene Aktien	0	0	0	80	0	80
Stand 31. 12. 2015	3 900	24 611	9 961	-296	4 003	42 179

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung BERNEXPO HOLDING AG

D Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung, soweit diese nicht bereits aus der Erfolgsrechnung ersichtlich sind.

D 1 Betriebsertrag

Der Betriebsertrag konnte im Berichtsjahr vor allem dank der erstmaligen Durchführung der Swiss Education Days und World Education Days in Bern (früher in Basel) sowie der Übernahme der Republica AG deutlich gesteigert werden. Einige Veranstaltungen finden nur alle zwei Jahre statt. Dies führt zu einem unterschiedlichen Veranstaltungsmix in den geraden und ungeraden Jahren und erschwert deren Vergleichbarkeit.

D 2 Betriebsaufwand

Die unter Punkt D 1 erwähnten Gründe führten im 2016 zu einem entsprechend höheren Betriebsaufwand als im Vorjahr. Da einige Veranstaltungen nur alle zwei Jahre stattfinden, führt dies zu einem unterschiedlichen Veranstaltungsmix in den geraden und ungeraden Jahren und erschwert deren Vergleichbarkeit.

D 3 Ausserordentlicher Ertrag

Im Vorjahr entstand der ausserordentliche Ertrag vor allem durch die Auflösung der Wertberichtigung für eigene Aktien sowie der Auflösung von nicht mehr benötigten Abgrenzungen in Zusammenhang mit dem Transfer der Mitarbeitenden der BERNEXPO HOLDING AG zur BERNEXPO AG.

D 4 Direkte Steuern

Die Kapitalsteuern werden neu in den «Direkten Steuern» ausgewiesen. Im Vorjahr wurden Kapitalsteuern über TCHF 29 von den «Versicherungen, Gebühren und Abgaben» in die «Direkten Steuern» umgegliedert.

Zusätzliche Angaben, die nicht in anderen Bestandteilen der konsolidierten Jahresrechnung sind

BERNEXPO HOLDING AG

E 1 Zusätzliche Angaben	31.12.2016	31.12.2015
	CHF 1 000	CHF 1 000
E 1.1 Arbeitgeberbeitragsreserven (übrige kurzfristige Verbindlichkeiten)		
Saldo am 31.12.	1 477	1 465
davon noch nicht einbezahlt	806	842
E 1.2 Honorar Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG Bern (2016/2015)		
Fiduco Treuhandgesellschaft für Industrie und Handel AG (2015)		
Revisionsdienstleistungen	34	32
Übrige Dienstleistungen	3	95
E 1.3 Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen		
Immobilien (exkl. Freigelände)	68 762	73 286
Beanspruchte Hypotheken (langfristig)	21 400	22 520
Beanspruchte Hypotheken (kurzfristig)	1 120	4 620
E 1.4 Leasingverbindlichkeiten		
Fällig innerhalb 1 Jahr	6	3
Fällig nach 1 Jahr	6	0
E 2 Konsolidierte Beteiligungen		
E 2.1 Messepark Bern AG, Bern		
Aktienkapital	38 000	38 000
Beteiligungsquote in %	77.6%	77.6%
Zweck: Betrieb, Erhaltung, Erweiterung und Verbesserung der Infrastruktur des Messeplatzes Bern		
E 2.2 BERNEXPO AG, Bern		
Aktienkapital	4 800	4 800
Beteiligungsquote in %	100%	100%
Zweck: Messebetrieb, insbesondere Durchführung und Unterstützung von Publikums- und Fachmessen, Ausstellungen, Tagungen, Konferenzen sowie kultureller und sportlicher Veranstaltungen		

	31.12.2016 CHF 1000	31.12.2015 CHF 1000
E 2.3 Heintex Suisse GmbH, Bern		
Stammkapital	<i>fusioniert mit</i>	20
Beteiligungsquote in %	<i>BERNEXPO AG</i>	100 %
Zweck: Messebetrieb, Planung, Organisation und Durchführung von Fachmessen für Inneneinrichtungen	<i>per 01.07.2016</i>	

E 2.4 Republica AG, Bern

Aktienkapital	100	100
Beteiligungsquote in %	100 %	100 %
Zweck: Werbe- und Kommunikationsagentur. Sie berät und unterstützt namhafte Unternehmen und Marken in den Bereichen Werbung, Online, PR, Live-Entertainment und Corporate Identity.		

E 3 Angaben über eigene Aktien

	Anzahl Stk.	Betrag CHF	31.12.2016 Ø-Wert CHF	Anzahl Stk.	Betrag CHF	31.12.2015 Ø-Wert CHF
Namenaktien (nom. CHF 50.00)	455	203 850.00	448.02	661	296 550.00	448.64
./. Wertberichtigung						
Buchwert		203 850.00	448.02		296 550.00	448.64
Bewegungen						
- Zugänge	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00
- Abgänge	206	92 700.00	450.00	178	80 100.00	450.00

E 4 Beteiligungsrechte für Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für Mitarbeitende

	Anzahl Aktien 2016	Anzahl Aktien 2015	Nominalwert
Verwaltungsrat	443	522	50.00
Geschäftsleitung	0	0	50.00
Mitarbeitende	0	0	50.00
Total Beteiligungsrechte	443	522	

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BERNEXPO HOLDING AG

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der BERNEXPO HOLDING AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen,

ren, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2016

abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen. In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert. Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Leitender Revisor, Revisionsexperte



Marc Zurflüh
Revisionsexperte

Bern, 3. Mai 2017

Bilanz

BERNEXPO HOLDING AG

Aktiven	Anhang	31.12.2016 CHF 1 000	31.12.2015 CHF 1 000
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		93	104
Übrige kurzfristige Forderungen			
– gegenüber Dritten		9	28
– gegenüber Konzerngesellschaften	C 1	0	400
Aktive Rechnungsabgrenzungen			
– gegenüber Dritten		19	63
– gegenüber Konzerngesellschaften		0	1
Total Umlaufvermögen		121	596
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
– Wertschriften		25	25
Beteiligungen		66 597	66 590
Total Anlagevermögen		66 622	66 615
Total Aktiven		66 743	67 211

Passiven	Anhang	31.12.2016 CHF 1 000	31.12.2015 CHF 1 000
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		414	443
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
– gegenüber Konzerngesellschaften	C 2	3 736	2 365
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
– gegenüber Dritten		12	23
– gegenüber Aktionären	C 3	12	
Passive Rechnungsabgrenzungen		100	137
Total kurzfristiges Fremdkapital		4 274	2 968
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
– gegenüber Konzerngesellschaften	C 4	3 500	8 000
Total langfristiges Fremdkapital		3 500	8 000
Total Fremdkapital		7 774	10 968
Eigenkapital			
Aktienkapital	C 5	3 900	3 900
Gesetzliche Kapitalreserven			
– Reserve aus Kapitaleinlagen	C 5	16 775	17 935
– Übrige gesetzliche Kapitalreserven	C 5	1 944	1 944
Gesetzliche Gewinnreserven	C 5	634	634
Freiwillige Gewinnreserven			
– Freiwillige Gewinnreserven	C 5	3 837	3 837
– Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag aus Vorjahr	C 5	28 289	23 022
Jahresgewinn	C 5	3 794	5 267
Eigene Kapitalanteile	E 3	–204	–296
Total Eigenkapital		58 969	56 243
Total Passiven		66 743	67 211

Erfolgsrechnung

BERNEXPO HOLDING AG

	Anhang	2016 CHF 1 000	2015 CHF 1 000
Übriger Betriebsertrag	D 1	4 114	5 531
Total Betriebsertrag		4 114	5 531
Versicherungen, Gebühren und Abgaben		-9	-9
Büro- und Verwaltungsaufwand		-219	-218
Total Betriebsaufwand		-228	-227
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		3 886	5 304
Abschreibungen und Wertberichtigungen		0	0
Betriebsergebnis (EBIT)		3 886	5 304
Finanzaufwand	D 2	-102	-116
Finanzertrag		13	5
Ordentliches Ergebnis		3 797	5 193
Ausserordentlicher Ertrag	D 3	0	102
Ergebnis vor Steuern		3 797	5 295
Direkte Steuern	D 4	-3	-28
Jahresgewinn		3 794	5 267

Geldflussrechnung

BERNEXPO HOLDING AG

	2016 CHF 1 000	2015 CHF 1 000
Jahresgewinn	3 794	5 267
Veränderung Nettoumlaufvermögen	1 768	1 218
Veränderung Wertberichtigung Beteiligungen	0	-33
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow)	5 562	6 452
Investitionen in Finanzanlagen	0	-2 800
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	0	-2 800
Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-4 500	-4 500
Dividendenauszahlungen	-1 160	-1 157
Nicht liquiditätswirksame Ausgabe von eigenen Aktien	87	78
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-5 573	-5 579
Veränderung flüssige Mittel	-11	-1 927
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Flüssige Mittel am 1. Januar	104	2 031
Flüssige Mittel am 31. Dezember	93	104
Veränderung flüssige Mittel	-11	-1 927

Verwendung des Bilanzgewinnes

BERNEXPO HOLDING AG

	Antrag des Verwaltungsrates	GV Beschluss
	2016 CHF 1000	2015 CHF 1000
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	28 289	23 022
Jahresgewinn	3 794	5 267
Bilanzgewinn	32 083	28 289
Vortrag auf neue Rechnung	32 083	28 289
Reserven aus Kapitaleinlagen		
Bestand vor Ausschüttung	16 775	17 935
Ausschüttung von CHF 15.00 pro Aktie für 77 545 Aktien (ohne eigene Aktien [*])	-1 163	-1 160
Bestand nach Ausschüttung	15 612	16 775

(*) Die Anzahl der Aktien, die zum Bezug der Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen berechtigt sind, kann am Tag der Ausschüttung wegen Veränderung im Bestand der eigenen Aktien verschieden sein.

Allgemeine Angaben

BERNEXPO HOLDING AG

A Allgemeine Angaben (Unternehmen, Rechnungslegungsgrundsätze)

A 1 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

BERNEXPO HOLDING AG, Bern
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-107.818.249

A 2 Anzahl Vollzeitstellen

Die BERNEXPO HOLDING AG beschäftigt seit dem 1. Januar 2015 kein Personal mehr.

A 3 Rechnungslegungsgesetz

Die Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

BERNEXPO HOLDING AG

B Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

B 1 Angewandte Bewertungsgrundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel OR) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

B 2 Fremdwährungen

Die Umrechnung der Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Die Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden im Periodenergebnis erfasst.

B 3 Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung ausgewiesen.

B 4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

B 5 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der BERNEXPO HOLDING AG vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigungen wird erfolgswirksam erfasst.

B 6 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu den Anschaffungskosten, vermindert um betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigung ausgewiesen.

B 7 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt.

B 8 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

B 9 Steuern

Die laufenden direkten Steuern werden aufgrund der im Berichtsjahr ausgewiesenen Geschäftsergebnisse nach dem Prinzip der Gegenwartsbemessung abgegrenzt.

B 10 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Anschaffungswert bewertet.

B 11 Aktienbasierte Vergütungen

Für aktienbasierte Vergütungen an Verwaltungsräte werden eigene Aktien verwendet. Die Differenz zwischen dem Anschaffungswert und der Zahlung an die Verwaltungsräte bei der Aktienzuteilung stellt Verwaltungsaufwand dar.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Bilanz BERNEXPO HOLDING AG

C Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz, soweit diese nicht bereits aus der Bilanz ersichtlich sind.

C 1 Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften

Die Forderung gegenüber der Republica AG per Ende 2015 wurde von dieser zurückbezahlt.

C 2 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften

Per Ende 2016 wie auch 2015 handelt es sich um eine Kontokorrent-Schuld gegenüber der BERNEXPO AG.

C 3 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären

Im Berichtsjahr besteht eine Schuld gegenüber dem Verwaltungsrat (Honorare).

C 4 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften

**31.12.2016
CHF 1 000**

**31.12.2015
CHF 1 000**

Das Darlehen der BERNEXPO AG wurde um CHF 4.5 Mio. amortisiert.

Darlehen fällig in 1–5 Jahren

3 500

5 500

Darlehen fällig ab 5 Jahren

0

2 500

Bilanzwert

3 500

8 000

C 5 Eigenkapitalnachweis

CHF 1000	Aktien- kapital	Gesetzliche Kapital- reserven	Gesetzliche Gewinn- reserven	Freiwillige Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Ergebnis	Total
Stand 1. 1. 2016	3900	19879	634	26859	-296	5267	56243
Umgliederung Ergebnis Vorjahr	0	0	0	5267	0	-5267	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	3794	3794
Ausschüttung Reserven aus Kapitaleinlagen	0	-1160	0	0	0	0	-1160
Abgang Eigene Aktien	0	0	0	0	92	0	92
Stand 31. 12. 2016	3900	18719	634	32126	-204	3794	58969

CHF 1000	Aktien- kapital	Gesetzliche Kapital- reserven	Gesetzliche Gewinn- reserven	Freiwillige Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Ergebnis	Total
Stand 1. 1. 2015	3900	21036	634	22790	-318	4069	52111
Umgliederung Ergebnis Vorjahr	0	0	0	4069	0	-4069	0
Umgliederung Wert- berichtigung Eigene Aktien	0	0	0	0	-58	0	-58
Ergebnis	0	0	0	0	0	5267	5267
Ausschüttung Reserven aus Kapitaleinlagen	0	-1157	0	0	0	0	-1157
Abgang Eigene Aktien	0	0	0	0	80	0	80
Stand 31. 12. 2015	3900	19879	634	26859	-296	5267	56243

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung BERNEXPO HOLDING AG

D Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung, soweit diese nicht bereits aus der Erfolgsrechnung ersichtlich sind.

D 1 Übriger Betriebsertrag

Im Berichtsjahr sanken die Beteiligungserträge gegenüber dem Vorjahr, da die erzielten Gewinne im 2016 geringer ausfielen als im Geschäftsjahr 2015.

D 2 Finanzaufwand

Aufgrund der Darlehensamortisation von CHF 4.5 Mio. an die BERNEXPO AG reduzierten sich die Darlehenszinsen. Zudem musste weniger Umsatzabgabe auf Wertpapieren als im Vorjahr bezahlt werden.

D 3 Ausserordentlicher Ertrag

Der ausserordentliche Ertrag im 2015 entstand vor allem durch die Auflösung der Wertberichtigung für eigene Aktien sowie der Auflösung von nicht mehr benötigten Abgrenzungen in Zusammenhang mit dem Transfer der Mitarbeitenden zur BERNEXPO AG.

D 4 Direkte Steuern

Die Kapitalsteuern werden neu in den «Direkten Steuern» ausgewiesen. Im Vorjahr wurden Kapitalsteuern über TCHF 11 von den «Versicherungen, Gebühren und Abgaben» in die «Direkten Steuern» umgegliedert. Zudem wurden im Berichtsjahr zu hohe Steuerabgrenzungen aufgelöst.

Zusätzliche Angaben, die nicht in anderen Bestandteilen der Jahresrechnung sind

BERNEXPO HOLDING AG

E 1 Zusätzliche Angaben	31.12.2016 CHF 1000	31.12.2015 CHF 1000
E 1.1 Honorar Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG Bern		
Revisionsdienstleistungen	8	8
Übrige Dienstleistungen	2	2
E 2 Konsolidierte Beteiligungen		
E 2.1 Messepark Bern AG, Bern		
Aktienkapital	38000	38000
Beteiligungsquote in %	77.6%	77.6%
Zweck: Betrieb, Erhaltung, Erweiterung und Verbesserung der Infrastruktur des Messeplatzes Bern		
E 2.2 BERNEXPO AG, Bern		
Aktienkapital	4800	4800
Beteiligungsquote in %	100%	100%
Zweck: Messebetrieb, insbesondere Durchführung und Unterstützung von Publikums- und Fachmessen, Ausstellungen, Tagungen, Konferenzen sowie kultureller und sportlicher Veranstaltungen		
E 2.3 Heimtex Suisse GmbH, Bern		
Stammkapital	<i>fusioniert mit</i>	20
Beteiligungsquote in %	<i>BERNEXPO AG</i>	100%
<i>per 01.07.2016</i>		
Zweck: Messebetrieb, Planung, Organisation und Durchführung von Fachmessen für Inneneinrichtungen		
E 2.4 Republica AG, Bern		
Aktienkapital	100	100
Beteiligungsquote in %	100%	100%
Zweck: Werbe- und Kommunikationsagentur. Sie berät und unterstützt namhafte Unternehmen und Marken in den Bereichen Werbung, Online, PR, Live-Entertainment und Corporate Identity.		

E 3 Angaben über eigene Aktien

	31.12.2016			31.12.2015		
	Anzahl Stk.	Betrag CHF	Ø-Wert CHF	Anzahl Stk.	Betrag CHF	Ø-Wert CHF
Namenaktien (nom. CHF 50.00)	455	203 850.00	448.02	661	296 550.00	448.64
./. Wertberichtigung						
Buchwert		203 850.00	448.02		296 550.00	448.64
Bewegungen						
- Zugänge	0	0.00	0.00	0	0.00	0.00
- Abgänge	206	92 700.00	450.00	178	80 100.00	450.00

E 4 Beteiligungsrechte für Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für Mitarbeitende

	Anzahl Aktien 2016	Anzahl Aktien 2015	Nominalwert
Verwaltungsrat	443	522	50.00
Geschäftsleitung	0	0	50.00
Mitarbeitende	0	0	50.00
Total Beteiligungsrechte	443	522	

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BERNEXPO HOLDING AG

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der BERNEXPO HOLDING AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen,

ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen. In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Leitender Revisor, Revisionsexperte



Marc Zurflüh
Revisionsexperte

Bern, 3. Mai 2017

Bilanz

Messepark Bern AG

Aktiven	Anhang	31.12.2016 CHF 1 000	31.12.2015 CHF 1 000
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		2 457	2 864
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		14	14
Aktive Rechnungsabgrenzungen			
– gegenüber Dritten		622	502
– gegenüber Konzerngesellschaften	C 1	746	1 212
Total Umlaufvermögen		3 839	4 592
Anlagevermögen			
Sachanlagen			
– Immobilien		68 762	73 286
– Freigelände		591	739
– Installationen	C 2	2 753	1 847
Total Anlagevermögen		72 106	75 872
Total Aktiven		75 945	80 464

Passiven	Anhang	31.12.2016 CHF 1 000	31.12.2015 CHF 1 000
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	C 3	714	297
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
– gegenüber Banken	C 4	1 120	4 620
– gegenüber Konzerngesellschaften		86	79
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
– gegenüber Dritten		325	348
– gegenüber Aktionären		402	402
Passive Rechnungsabgrenzungen			
– gegenüber Dritten		576	713
Total kurzfristiges Fremdkapital		3 223	6 459
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	C 5	21 400	22 520
Total langfristiges Fremdkapital		21 400	22 520
Total Fremdkapital		24 623	28 979
Eigenkapital			
Aktienkapital	C 6	38 000	38 000
Gesetzliche Kapitalreserven			
– Reserven aus Kapitaleinlagen	C 6	8 845	8 845
– Übrige gesetzliche Kapitalreserven	C 6	280	280
Gesetzliche Gewinnreserven	C 6	175	175
Freiwillige Gewinnreserven			
– Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag aus Vorjahr	C 6	4 185	3 877
Jahresverlust / Jahresgewinn	C 6	–163	308
Total Eigenkapital		51 322	51 485
Total Passiven		75 945	80 464

Erfolgsrechnung

Messepark Bern AG

	Anhang	2016 CHF 1000	2015 CHF 1000
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen			
- Mietertrag		5 038	5 039
- Ergebnisabhängiger Mietanteil	D 1	2 746	3 211
Total Betriebsertrag		7 784	8 250
Raumaufwand		-383	-381
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz		-904	-820
Versicherungen, Gebühren und Abgaben		-188	-187
Büro- und Verwaltungsaufwand		-393	-338
Total Betriebsaufwand	D 2	-1 868	-1 726
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		5 916	6 524
Abschreibungen und Wertberichtigungen		-5 019	-5 104
Betriebsergebnis (EBIT)		897	1 420
Finanzaufwand	D 3	-955	-1 022
Finanzertrag		3	10
Ergebnis vor Steuern		-55	408
Direkte Steuern	D 4	-108	-100
Jahresverlust / Jahresgewinn		-163	308

Geldflussrechnung

Messepark Bern AG

	2016 CHF 1 000	2015 CHF 1 000
Jahresverlust / Jahresgewinn	-163	308
Abschreibungen und Wertberichtigungen	5 019	5 104
Veränderung Nettoumlaufvermögen	611	189
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow)	5 467	5 601
Investitionen in Sachanlagen	-1 254	-829
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1 254	-829
Abnahme/Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-3 500	2 560
Abnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-1 120	-4 680
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-4 620	-2 120
Veränderung flüssige Mittel	-407	2 652
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Flüssige Mittel am 1. Januar	2 864	212
Flüssige Mittel am 31. Dezember	2 457	2 864
Veränderung flüssige Mittel	-407	2 652

Verwendung des Bilanzgewinnes

Messepark Bern AG

	Antrag des Verwaltungsrates	GV Beschluss
	2016 CHF 1000	2015 CHF 1000
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	4 185	3 877
Jahresverlust / Jahresgewinn	-163	308
Bilanzgewinn	4 022	4 185
Zuweisung an allgemeine gesetzliche Reserven	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	4 022	4 185

Allgemeine Angaben

Messepark Bern AG

A Allgemeine Angaben (Unternehmen, Rechnungslegungsgrundsätze)

A 1 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

Messepark Bern AG, Bern
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-103.199.482

A 2 Anzahl Vollzeitstellen

Die Messepark Bern AG beschäftigt kein Personal.

A 3 Rechnungslegungsgesetz

Die Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Messepark Bern AG

B Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

B 1 Angewandte Bewertungsgrundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel OR) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

B 2 Fremdwährungen

Die Umrechnung der Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Die Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden im Periodenergebnis erfasst.

B 3 Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung ausgewiesen.

B 4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

B 5 Sachanlagen / Immaterielle Werte

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellwerten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen linear. Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern angewandt:

Gebäude	15 – 40 Jahre
Freigelände	20 Jahre
Installationen	5 – 25 Jahre

B 6 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der Messepark Bern AG vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigungen wird erfolgswirksam erfasst.

B 7 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu den Anschaffungskosten, vermindert um betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigung ausgewiesen.

B 8 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt.

B 9 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

B 10 Rückstellungen

Rückstellungen sind auf Ereignissen in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind. Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien.

B 11 Steuern

Die laufenden direkten Steuern werden aufgrund der im Berichtsjahr ausgewiesenen Geschäftsergebnisse nach dem Prinzip der Gegenwartsbemessung abgegrenzt.

B 12 Aktienbasierte Vergütungen

Für aktienbasierte Vergütungen an Verwaltungsräte werden Aktien der BERNEXPO HOLDING AG verwendet. Die Differenz zwischen dem Anschaffungswert und der Zahlung an die Verwaltungsräte bei der Aktienzuteilung stellt Verwaltungsaufwand dar.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Bilanz Messepark Bern AG

C Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz, soweit diese nicht bereits aus der Bilanz ersichtlich sind.

C 1 Aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Konzerngesellschaften

Hier handelt es sich um die Forderung des ergebnisabhängigen Mietanteils gegenüber der BERNEXPO AG.

C 2 Installationen (Sachanlagen)

Unter anderem wurden die Gebäudeleitsysteme weiter ausgebaut und der 2. Teil des Flachdaches Gebäude 1 saniert und neu gestaltet, damit dieses u. a. für Caterings genutzt werden kann. Zudem wurde in allen Gebäuden eine neue Schliessanlage in Betrieb genommen.

C 3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Per Ende 2016 war der Saldo wesentlich höher als im Vorjahr, da am Ende des Berichtsjahres mehr Bauleistungen abgerechnet wurden als im Vorjahr.

C 4 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Banken

Im 2017 werden Hypotheken über CHF 1.12 Mio. fällig, im Berichtsjahr waren es CHF 4.62 Mio.

C 5 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2016 CHF 1000	31.12.2015 CHF 1000
Hypotheken fällig in 1–5 Jahren	19 420	12 480
Hypotheken fällig ab 5 Jahren	1 980	10 040
Bilanzwert	21 400	22 520

C 6 Eigenkapitalnachweis

	Aktien- kapital	Gesetzliche Kapital- reserven	Gesetzliche Gewinn- reserven	Freiwillige Gewinn- reserven	Ergebnis	Total
CHF 1000						
Stand 1. 1. 2016	38 000	9 125	175	3 877	308	51 485
Umgliederung	0	0	0	308	–308	0
Ergebnis Vorjahr						
Ergebnis	0	0	0	0	–163	–163
Stand 31. 12. 2016	38 000	9 125	175	4 185	–163	51 322
CHF 1000						
Stand 1. 1. 2015	38 000	9 125	175	3 408	469	51 177
Umgliederung	0	0	0	469	–469	0
Ergebnis Vorjahr						
Ergebnis	0	0	0	0	308	308
Stand 31. 12. 2015	38 000	9 125	175	3 877	308	51 485

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung Messepark Bern AG

D Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung, soweit diese nicht bereits aus der Erfolgsrechnung ersichtlich sind.

D 1 Ergebnisabhängiger Mietanteil

Aufgrund des tieferen Ergebnisses 2016 der BERNEXPO AG (vs 2015) fiel der ergebnisabhängige Mietanteil um CHF 0.465 Mio. tiefer aus als im Vorjahr.

D 2 Betriebsaufwand

Aufgrund des höheren Unterhaltsaufwandes und gestiegenem Aufwand für das Projekt BEmotion Base (Ersatz Festhalle) resultiert im Berichtsjahr ein um CHF 0.14 Mio. höherer Betriebsaufwand.

D 3 Finanzaufwand

Die Negativzinsen führen nach wie vor zu einem höheren Finanzaufwand. Aufgrund der Hypothekar-Amortisationen von CHF 4.62 Mio. fällt der Finanzaufwand im Berichtsjahr jedoch tiefer aus als im 2015.

D 4 Direkte Steuern

Die Kapitalsteuern werden neu in den «Direkten Steuern» ausgewiesen. Obwohl ein Verlust vor Steuern resultiert, fallen Kapitalsteuern von TCHF 74 und Steuern aus den Vorjahren von TCHF 34 an. Im Vorjahr wurden Kapitalsteuern über TCHF 18 von den «Versicherungen, Gebühren und Abgaben» in die «Direkten Steuern» umgliedert. Die Kapitalsteuern waren im Vorjahr wesentlich tiefer als 2016, da im Vorjahr auch Gewinnsteuern anfielen.

Zusätzliche Angaben, die nicht in anderen Bestandteilen der Jahresrechnung sind

Messepark Bern AG

E 1 Zusätzliche Angaben	31.12.2016 CHF 1 000	31.12.2015 CHF 1 000
E 1.1 Honorar Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG Bern		
Revisionsdienstleistungen	6	6
Andere Dienstleistungen	1	0
E 1.2 Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen		
Immobilien (exkl. Freigelände)	68 762	73 286
Beanspruchte Hypotheken (langfristig)	21 400	22 520
Beanspruchte Hypotheken (kurzfristig)	1 120	4 620

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Messepark Bern AG

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Messepark Bern AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen,

ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 ab-

geschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen. In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Leitender Revisor, Revisionsexperte



Marc Zurflüh
Revisionsexperte

Bern, 3. Mai 2017

Impressum

Herausgeberin:
BERNEXPO GROUPE
Mingerstrasse 6
Postfach
CH-3000 Bern 22
Telefon +41 31 340 11 11
info@bernexpo.ch
www.bernexpo.ch

Gesamtherstellung:
Republica AG, Bern
Ast & Fischer AG, Wabern

BERNEXPO^{••+}

GROUPE

BERNEXPO GROUPE

Mingerstrasse 6, 3000 Bern 22

Tel. +41 31 340 11 11, Fax +41 31 340 11 10

info@bernexpo.ch www.bernexpo.ch

